Nassauer Anzeiger

Beaugepreis: Bierteljahr 1,80 Dit. ohne Bringerlobn. Erfcheint breimal : Dienstags, Donnerstags, Samstags.

Telegramme: Buchbruckerei Raffaulahn.

Umtliches Organ

für die Stadt Raffau und für Bergnaffau-Scheuern. Publikationsorgan für das Königl. Amtsgericht Naffau.

Ungeigenpreis: Die einfpaltige Borgiszeile 25 Pfg. Die Reffamezeile 70 Bfg.

Filialen in Bergnaffan. Scheuern, Gulgbach, Obernhof, Attenhaufen, Schweighaufen, Somberg' Elifenhatte,

Ferniprecheranichluß Rr. 24.

Mr. 138.

tb

etr.

then

nein

1001

Det

Drud und Berlag: Buchbr, Seinr. Di =er, Raffau (Labn). Dienstag, 19. November 1918.

Rerantmortung: Beinrich Miller, Raffau (Bahn). 41. Jahrg

Dank, Dank dir, deutsches Seer.

Bon Rubolf Bergog.

Seimkehren, keine Rirgenglocken brognen, Rein Mabdenhers ichlingt euch ben Rofenreigen, Rein Fefipokal bringt Dank ben Belbenföhnen, 3hr kommt gur Racht - Die Beimat liegt im

Das mundgeriff'ne Berg in Bann geichlagen, Den Mund, ber oft euch fang von Weh ver-

Er qualt fich ab, er will ein Wort euch fagen, Bis "Beimat - Beimat!" von ben Lippen gittert.

Greift auf bas Wort! Es ift bas tieffte Danken Bur euch, ber Beimat blutenbe Bekerner. 3hr kommt jur Racht. Still wie ber Argt jum Rranken.

beutiche Und in ben Morgen machien Männer.

Depsts, Rriegsanleihen, Bermögen und Ginkommen.

WBR Berlin, 15. Rov.

Bekanntmadung.

Um umlaufenbrn Gerfichten entgegengutreten erklart bie Reichsregierung :

1. Wir beabfichtigen nicht eine Beichlagnahme von Bank. und Sparkaffenguthaben, von Borraten an Gelb ober Banknoten ober Bertpapieren ober fonftigen offenen ober geichloffenen Depots porgunehmen.

2. Wir beabsichtigen nicht, die Zeichnungen if die 9. Rriegsanleibe ober die Kriegsanleiben überhaupt für ungalitig gu erklaren ober in ihrer Rechtsgilltigkeit angutaften. Die Regierung beabsichtigt jedoch, die großen Ber-mögen und Einkommen aufs icharfte jur Deckung ber Ausgaben beranzuziehen.

3. Die Behalts., Benfions- und fonftigen Rechtsanfpriichen ber in öffentlichen Dienften fiebenben Beamten und Angestellten, ber Difigiere und der anbern Gerfonen bes Golbatenftanbes, ber Rriegebeichabigten und ber Sinterbliebenen biefer Berfonen bleiben vollig unberührt und weitertin in Rraft.

Der Rat ber Bolksbeouftragten : Ebert, Sanfe.

Ein Anfruf an die Uboots mannichaften.

Reine Gefahr für Die Sicherheit ber Bejagungen.

Wilhelmshaven, 14. Rov. Telegraphen-Union. Folgenbes Schreiben ber Waffenfrillftandekommiffton an ben Reichskangler Chert wird gur fofortigen Hebermittlung an alle 11-Bootmannicaften und beteiligten Werftarbeiter mitgeteilt:

Die unterzeichneten Mitglieber ber Baffenfillfiandskommission gaven Unfrage an ben englifden Abmiral Gir Rofeinn Wemnis die vordehaltlofe Bufage und abfolute Gewigheit verschaft, bag famtliche Befohungen ber nach bem Baffenftill. ftandsvertrage auszultefernben Uboote alsbalb nach beren Gintreffen in ben von England beftimmten Safen

in bie beutiche Beimat guruckbeforbert werben murben. Es ift baburd febe Befahr für bie perfonliche Freiheit und Sicherheit ber 11-Bootbesagungen ausgeschloffen. Erfolgt die Auslieferung nicht innerhalb ber bestimmten Frift, so haben die Gegner sich das Recht schriftlich vorbehalten, Helgoland zu besegen

Waffenftillftand fofort ju kundigen. Wollt'3hr burch bie nicht rechtzeitige Muslieferung der Uboote obee burch Berfibrung ber-felben die ichmere Schuld auf Euch laben, baß ber Rrieg aufs neue auflebt, neues Blutvergießen entfteht und bie teure Seimat von ben unerbittlichen Feinden vermuftet wird?

gez.: Ergberger, Graf Oberndorff, General v. Winferfelbt, Rapitan g. G. Banfelow.

Mufruf an alle U .- Bostmannicaften,

_ Wilhelmshaven, 15. Rovember. Ra meraben! Das Baterland ruftl Es gilt, die Waffenfiillstandsbedingungen zu erfüllen. Ihr kennt bie kraffen Beftimmungen, die uns ber Feind geftellt hat. Die U-Boote muffen bis jum 18. Rovember nach ben englischen Safen übergeführt merben. Sier merben Manner ber Beit gebroucht, bie alle Bebenken bei Geite merfen und bereit find, für eine ichnelle Abkurze Zeit dem Baterlande widmen zu wollen. brildenden Waffenftillkandsbedingungen mit mablin befinden fich gegenwärtig auf dem Die aus weiter Umgebung zur Beft ben Baterlande widmen zu wollen. brildenden Baffenftillkandsbedingungen mit mablin befinden fich gegenwärtig auf dem Die aus weiter Umgebung zur Beft ben Baterlande widmen zu wollen. brildenden Dollen bei uns unerträglicher Schloffe des Herzogs Friedrich Ferdinand von des Apparates herbeigeströmt waren.

bie Bejagung ber U-Boote fofort nach Gintreffen in England wieber gurfictronsportiert Um Euch ben Enifchluß gu erleich. lern, beichlof ber Urbeiter- und Golbatenrat, in Bemeinichaft mit bem Staatsfekretar bes Gamtliche Reichsmarineamtes folgenbes: Mannichaften berjenigen Schiffe, Die nach ben feindlichen Safen abergeführt werben, werben mit 10 000 Mark verfichert, welche im Tobesfall ben Angehörigen gahlen find. 3m Falle eines Unfalles wird eine entsprechenbe Sonberrente gemahrt, In Anbetracht bes ichmeren Dien tes auf ben U-Booten wird ben verheirateten Rameraben blefer U.Boote außerbem für jebe lieberführung eine Bramte von 500 Mark, ben Unverheirateten eine folde pon Sofort nach Rlichkehr 300 Mark gemahrt. ber 11-Bootleute werben biefelben noch ber Beimat entlaffen: Rameraben ! Rront bas angefangene Werk und ftellt Euch gang in ben Dienst ber Sache, indem Ihr burch Eure Bereitwilligkeit zeigt, baß Euch bas Wohl und Webe bes neuerstandenen Baterlandes am Bergen liegt! Melbungen werben beim Arbeiter- und Golbatenrat in Riel und Wifhelms. haven entgegengenommen. Der Arbeiter- und Golbatentat: Rubnt,

Die befürchteten Schwierigkeiten find nunmehr behoben: In einer in Wilhelmshaven ftattgefundenen Berfammlung ber U-Bootsbe-

fakungen murbe befchloffen :

Die gefamten Mannichaften ber U. Flottillen find fich ber ernften Lage bes Baterlanbes Rachbem fie helbenmatig 50 Monate in Rot und Entbehrung filt ihr Baterland gekampft haben, werden fie auch ben letten und ichmerften Dienit bem Baterlande nicht oerfagen. Gie werben famtliche U-Boote bort-bin bringen, mobin fie Befehl erhalten. Wir fegen volles Bertrauen in unfern Golbatenrat und werben feinen Anordnungen voll und gang Folge leiften.

Die Brückenköpfe und bie nentrale Bone.

- Rus Berlin wird g:melbet; Auf bem Dftufer bes Rheins merben bie Alliierten bie drei Bruckenköpfe Röln, Roblenz und Mainz mit je 30 Kilometer Durchmeffer befegen. Der Brukenkopf von Röln umfaht eiwa bie Linte Golingen-QBe:melskirchen (ausfchl. -Linbfarr (ausicht.) -Reunkirchen-Beiftingen. Der Brackenkopf von Robleng umfaßt etwa bie Ling (ausichi.) -Rogbad-Ballmerob Dieg-Riin-gelbad-Bornid. Der Brackenkopf von Maing umfast etwa die Linie Lorch (ausschl. Laufer-staden (ausschl.) -Michelbach-Malsdorf (aus-schl.) -Decurfel (ausschl.) Steingach-Frank-furt a. M. (ausschl.) -Langen-Darmstadt (ausschl.) -Pjungstadt (ausschl.) Bernsheim (ausicht.) Ferner ift feitens ber Alliterten als neutrale Bone ein Gebiet bis 10 Rilometer öftlich bes Rheins und on ben Bruckenköpfen bis 10 Rilometer office ber winc ftimmt morben. Die Raumung biefer Gebiete pon unferen Truppen muß bis gum 13. Des gember, mittags, burchgeführt fein. Die Trup-pen ber Alliierten merben jebesmal nach Ablauf ber Grift in Die geraumte Bebiete ein-

† Bie ber "Matin" melbet, beabfichtigen bie Berbundeten bas linke Rheinufer ju be-fegen, aber nicht ju behalten, Rach bem Frie-ben ichlug murbe basselbe ber Deutschen Republik gurudangeben. Elfat. Lothringen bagegen gehe on Frankreich gurlick.

Die Friedenskonfereng in Berfailles,

Amfterbam, 15, Roo. Rach bem Dailn Chronicle ifi jest beichloffen, bag bie Friedensben wird. Bon ben britifchen Bertretern merden Lloud George, Balfour und Barnes bagu gehoren. Die britifde Abordnung burfte 200 Berfonen umfaffen.

† Melbungen aus Baris befagen, daß bie Befegung von Roln, Robleng und Maing am 12. Dezember erfolgen wirb.

Deutschlands Antwort an Bilfon,

Berlin, 15. Robember, BES Die beutiche Regierung bat eine Rote nach Wafhing. ton gefanbt, in ber mit Dank bavon Renntnis genommen wird, daß Prafibent Wilson gewillt ift, die Sendung von Lebensmitteln nach Deutschland in gunftigem Sinne zu erwägen. Es wird darauf hingewiesen, daß größte Eise nottut, und daß die Annahme ber brildenden Mossenstill kondenden mit

mache. Die Gefahr anarchiftifcher Zustande | konne nur bei ichnellfter Silfe befeitigt wer-ben. Die beutiche Regierung bittet beshalb so ichnell wie möglich Bertreter nach bem Saag ober einem anbern Ort zu entjenden um bort mit beutschen Bevollmächtigten die Einzelheiten gu beraten. Die Rote regt an, bag bie Angelegenheit vielleicht in bie bemahrten Sanbe bes herrn hover gelegt werben konnte,

- Schweizer Silfe. Die Schweizer Regierung bat fich bereit erklärt, nach beften Rraften die beutiche Bolksetnahrung sichern ju helfen. Sie jest jedoch babet voraus, bah bie gegenwärtige Bolksregierung nicht von ber Anarchie abgelöft wird.

Berlin, 15. November, Rach bem "Co-kalanzeiger" melbet die "Times": Acht ehe-malige beutide Dampfer verlaffen am 19. 11. mit Lebensmittel für Deutschland beladen

+ Wie verlautet wird fich auf Apregung Bilfons Brafilien an ber Berforgung Deutschlaubs mit Lebensmitteln beteiligen.

+ Die norwegifche Regierung ihat beichloffen, Gifche nach Deutschland gu fenben.

Der Zeitpunkt der Wahlen.

Berlin, 16. Noa. Es ift wohl anguneh-men, bag bie Berfaffunggebenbe Nationalver-fammlung ungefähr am Ausgang ber erften Februarmoche gufammentritt, benn ber Beitpnnt ffir bie Auslegung ber Wahlerliften ift auf ben 2. Januar, berjenige für die Bahlen felbft auf ban 2. Februar feftgefest.

Der frühere Raifer. Das Amfter-bamer Sandelsblad' meint, bag ber Raifer und ber Rronpring nicht als Rriegsgefangene angefehen merben konnen, vielmehr merben fie das Obdachrecht im neutralen Solland geniegen. Solland fei nur verpflichtei, ben Raifer, fo lange ber Rrieg bauert, ju internieren. Go-bald ber Friede geschlossen ift, find Raiser und Kronpring in Holland in ber gleichen Rechtslage wie andere Frembe, d. h. fie find volls o lange fie bie öffentliche Rube nicht ftoren, Falle man in Deutschland bie Abficht hatte, ein neues Befes gu erlaffen, nm ben Raifer jur Berantwortung ju gleben, konnte Solland nicht jur Auslieferung gezwungen merben. weil es fich um einen politischen Borgang handelt, wobei Solland nicht anszuliefern

Rückhehr des Raifers nach Botedam ?

- Berlin, 16. Rovember, Der Lokalan-geiger melbet: Rach Auskunft bes Potsbamer Arbeiter- und Golbatenrates ift es nicht ausgeschloffen, bag ber bisherige Raifer nach Botsbam guruckehrt. Den jest guftanbigen Stellen ift unter Darlegung ber gegenmartig in Solland herrichenden unficheren Berhaltniffen eine berartige Anregung unterbreitet morben und hat keine grundidgliche Ableh-nung gefunden. Unter biefer veranberten Gad. lage find auch Die Berfichte über Die Abreife ber bisherigen Ratferin binfallig. (Wir halten biefe Rachricht im hochften Grade unmohrfceinlich. D. Reb.)

† Jebem am 9. Rovember 1918 und fpater aus bem Beeresbienft ordnungemäßig ausscheibenben Unteroffigir und Mann foll verabfolgt werben : unenigeltlich ein Entlaffungsangug. foweit ber Borrat reicht Bioil, fonft Uniform; ein einmaliges Entlaffungsgelb in Sobe von 50 Mk.; als Marichgelb, foweit Marichgeburniffe zuftanbig find vom Truppenteil ein Bauich-betrag von 15 Mk. Die Berabfolgung wirb abhangig gemacht von einer ordnungemäßigen Entlaffung.

† Die Hochzeit bes ehemaligen Kronpringen Aupprecht mit ber Pringeffin Antonie von Lugemburg ift auf Mitte Januar verschoben

+ Die belgifche Regierung war am Montog nach Bent fibergefibelt, Ronig Albert hielt geftern feinen feftlichen Gingug in der Studt.

+ Rach bem abgefchloffenen Berhandlungen werden aus Amerika nach Deutschland im Monat gelirfert: 75000 Connen Fette, 15000 Tonnen Fleifch und 230 000 Tonnen Betreibe.

+ Bring Seinrich von Preugen und Be-

Schleswig-holftein in Brunholz bei Schwangen. Wie Blatter melben, ift bie Pringeffin auf ber Flucht aus Riel am Urm vermundet morben.

+ Die Reichsregierung giebt bekannt, bag jamtliches jum preugischen Fibeikommigvermogen gehorenbe Bermogen mit Befchlag belegt worden find. Das Conbereigentum bes Ronigs fund bas ber Ronigl. Familie guftebenbe Bermogen wird uicht berührt.

!! Beiteren Thronversicht, Der Groß-herzog von Mecklenburg. Schwerin hat für fich und fein Saus bem Throne entjagt, besgleichen Bergog Rarl Eduard von Sachien Ro-

? Reine Rriegsentichadigung. Wie bez Corriere" aus Baris melbet, haben bie Alliierten in ber Rriegokonfereng in Berfailles von ber Bahlung feiner Rriegsentichabigung von Deutschland abgefeben,

† Der preufische Landtag und ber beutiche Reichstag find aufgeloft morben; fie bestehen

. Mackenfen ift mit feinem Stabe und 2000 Mann auf 200 Rraftwagen in Debrecgen (Ungarn) angelangt. Der Großteil feiner Etrmee folgt. Die ungarifche Bevolkerung verhielt fich gegen bie burchziehenben Truppen ruhtg.

+ Frangofifche Truppen find bereits in Colmar und in Mahlhaufen eingerückt,

+ Rach einer Anordnung haben alle Arbeitgeber von Kriegsgefangenen — felbst, wenn fie augenblicklich unbeschäftigt find — bis aum Abrus burch die Inspektion der Kriegsgefangenenlager oder die Lager in der disherigen Weife meiter gu behalten, ju bemachen nnd zu verpflegen.

+ Das banerifche Ronigspaar ift liber bie öfterreichische Grenze auf banerifchen Boben surfickgeftehrt und weilt jest in bem einfamen Sankt Bartholoma am Ronigefee, Die Ronigin aberftand bie Aufregungen ber legten Beit jeiblich gut.

Elfaß=Lothringen,

- Rach Auskunft ber maggebenben Stels len swird ben wehrpflichtigen Deutschen in Elfag-Lothringen nichts gefcheheft.

— Die "Meter Zeltung", Die Lotheinger Zeitung" und ide Gazette be Lorraine" in Mes haben wegen ber Besetzung ber Stadt mit Franzosen ihr Erscheinen eingestellt. Die frangofifchen Truppen fieben por ber Stabt, Der Einzug ber Frangofen in Strafburg wirb am 25. Rovember erwartet.

Provinzielle Machrichten.

Raffau, 14. Rov. Bet ber heute unter bem Borfige des herrn Landrats Dr. Thon in hiefigen Rathaufe ftattgefundenen Reumahl eines Rreistagsabgeordneten für ben turnus. magig ausicheidenden Bettu Butfletme Berg in Winben, ift berfelbe wiebergemabit worden. Das ift bas brittemal, bag berfelbe gemählt mirb.

Naffen, 16. Nov. Wir erhielten folgende Mitteilung: "Ain Donnerstag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr mußte infolge dichten Nebels bei Hof Obrstiheck ein beutscher Aweibecker, auf dem Wege von Antwerpen nach Berlin landen. Die beiden Insossen, ermidet und halb erfroren, daten auf Hof Obrstiheck um Rachtunterkunft, Die ihnen megen Mangels an Betten aber nicht gewährt werben konnte. Die beiben Manner manbten fich nunmehr nach bem Sof Gieshübel, mo fie freuudliche Aufnahme, gute Bewirtung und gutes Nachtlager fanden, ber eine ber Flieger bet ben Gebriidern Mai, ber andere bet Karl Raifer. Alls bie beiben Flieger am nach,ten Morgen thre Reife fortfegen wollten, fanden fie, bag mahrend ber Racht ihr Apparat ausgepliindert worden mar; es fehlte ein Bemehr, Ruckfack mit Rleibern, Bajche, befonbers Demben, Emaren und verschiedenes anbere, Die Flieger maren über diefe "Selbentat" fehr entruftet, fie bedauerten tief, bag folches im eignen Lande porkommen konne, Bier Jahre feien fie braugen im Feinbesland gewefen, aber niemals feien fie befiohlen worben. Bier Jahre hatten fie braugen jum Schutze bes beutiden Baterlandes gekampft und jum Dank befteble man fie in bemfelben." Die Entruftung ber Flieger wird jeber teilen, ber ehrlich benkt und handelt. Möchte es boch gelingen, ben traurigen Dieb ju entbecken. Deefelbe ift mutmaglich unter ben Reugierigen gu fuchen, Die aus weiter Umgebung gur Befichtigung

Die fogialiftifche Regierung bat nummehr ihr Brogramm fundgegeben. Es wurden in einer grobes Berlammlung bes Berliner Erbeiter- und Colbatenrates Beichluffe gejaßt, bie fich furg also guiammenlaffen laffen: Die Dynaftien tollen abgefest werben. Dentichland wird eine totialiftiiche Republit. Auf bem flachen Lanbe tollen Bauernrate gebilbet werben. Die Barole ber Mevolution ift foiortiger Priebe. Die Bergefellichaftung ber fapitaliftifcen Probuttions. mittel mird für burchaus burchiubrbar erfiart.

In Berlin haben die eiften beiben Revolufionefage an berichiebenen Stellen gu blutigen Bu'ammenftofen und Feuergefechten geführt. Rachbem aber firenge Magnahmen gur Aufrechiethaltung ber Ordnung getroffen maren, ift fiberall wieber Ruhe eingetreten. Sibrungen ber Seensmittelorgane find bieber nicht borgefommten und auch ber Berfehr ift geregelt. In ben weillichen Tellen bes Reiches ift

bie Bewegung im weiteren Forlichreiten. In Mitenburg, Silbesheim, in allen großeren Sinbien Schleswigs, in Salberftabt, Duisburg, Gffen, Bodum, Dortmund, Maing, Gelienfirchen, Bielefelb, Aurich und vielen anderen Orten haben fich Urbeiter- und Golbatenrate gebilbet. Daraus ift erlichtlich, bag nunmehr auch bie twestlichen Industriebegirte in die Bewegung hineingezogen worden sind. Auch im Often entwideln fich die Dinge. Aus der Proving Branbenburg melben u. a. Trebbin, Berleberg, Interbog, aus Schleften neuerbings Glogau, Gleiwit, Beuthen und Oppeln bie Bilbung bon Erbeiter- und Colbatentaten. Auch bie oberdeliiden Roblenreviere haben fich alfo an-

Der Stura ber Dynaftien ift ingwifden bereits verwirflicht worben. Der Ronig von Sachien und ber Großherzog bon Ofbenburg Burft Beinrich XXVII. bon murben abgefeht. Men's Jangere Binie und ber Grogherzog bon Camien-Beimar haben ben Bergicht auf ben Thron freiwillig ausgesprochen. Der Grob. bergog bon Baben bat einstweilen noch nicht abgebanft. Ge icheint bereinbart morben gu fein, eine fofortige Abbantung nicht gut forbern, fonbern bie Revolution in Baben in geordnete Bahnen weiter gu leiten, um ben Abergang nicht allgu ichroff gu geftalten. Der frabere Raijer ift in Dolland eingetroffen, um bort Aufenthalt gu nehmen. Ob auch, wie berichtet murbe, bie Rufferin und ber Rronpring nach Solland geflüchtet finb, lagt fich mit Sicherheit noch nicht fagen. 3m Getolge bes Raifers befinden fich etwa vierzig Generale und einige hohe Beamte. Es heift, bag ber Raifer famt feinem militarifchen Gefolge in bem Schloffe Auerwangen interniert und militariich bewacht werben foll. 2118 nicht mabr erweift fich bie anjangs verbreitete Rachricht, bag auch hindenburg in Dolland weile. Er befindet fich nach wie bor im Saupiquartier und fieht auf bem Boben ber neuen Regierung.

Rachgufragen ware noch, bag burch ben Arbeiter- und Solbatenrat nicht blog bas Bolffiche Telegraphenbureau, fonbern auch bas Bureau ber Telegraphen-Union befest morben ift.

Politische Rundschau.

Ofterreich.

* Raifer Rarl bat eine Runbgebung erlaffen, in ber er erflart, bag er ber freien Entjaltung feiner Bolfer feine Berfon nicht als hinbernis entgegenfiellen wolle. Er bergichte baber auf jeden Anteil an ben Staats. gelchaften und enthebe bie biterreichische Regierung ihres Amies. Die habsburgiichen Grabergoge beichloffen bas Gebiet ber Monarchie gu berlaffen. Blog Erghergog Joief, ber bem ungarifchen Rationaleat ben Treueib geleiftet hat, erliarie mit feiner Familie unter allen Um-jtanben in Ungarn bleiben zu wollen.

Polen. "Generalgouberneur b. Befeler feilte bem Megentichaftsrate mit, bag auf Anordnung bes | Republif. Meichstanglere bie Banbespermaltung im General. 2Barichau mit Ausnahme ber

Die Umwalgung in Dentichland. | manbo und bes militariichen Intereffen bienenben | ift eine heftige holichemiftliche Bewegung aus. | Berben bie Machthaber ber Gniente auf Diefe Telegraphen- und Gerniprediverlehrs bis jum 1. Dezember ber polniichen Staats. regterung übergeben mirb. Generalgouvernement wird nachfter Tage aufgeloft. Die gur Aufrechterhaltung bon Rube und Sicherheit im Lande noch notwendigen beutidjen Beiahungetruppen freien unter bie militaricen Belehlshaber. Der Bermaltungs. def ift bevollmächtigt, mit ber polnifden Degierung eine Abmachung jur Abergabe ber Banbesvermalfung au treffen und ein borlaufiges, auf Gegenfeitigfeit beruhenbes Birtichaftsabtommen zwilchen bem Deutschen Reiche und Bolen bis gur herfiellung normaler wirtschaftlicher Beziehungen zu ichließen.



Friedrich Gbert.

Briebrich Gbert ift am 4. Bebruar 187t in Beibeiberg geboren und fonjeffionelos. Er befudte pon 1877 bis 188h bie Boltsichule in Deibelberg und erlernie bort auch bas Cattlergemerbe. Er mar bann Rebafteur an vericbiebenen fogialbemofratifden Beitungen, wurde Mitglied ber Bremer Burgericatt und bes Bremer Burgeramies. Er ift Bartei-fefreiar und bertritt ben Babifreis Duffeibort 2-Etberfeld-Barmen.

England.

. Salbamtlich wird mitgeleilt, bag bie Regierungen ber Dominions und Inbiens Unfünbigungen erhalten haben, fie möchten Ber-treter fur bie interalliferte Ronfereng entfenben, bie bemnachit einberujen merbe, um bie @ i n g e l . heiten ber allgemeinen Grunb. ange ber Grieben Sverhanblungen gu beraten.

In ber ifalienichen Armee macht ber Auflofungsprogeh Forifdritte. Die Solbaten erflarten, fest ift ber Friebe, und wir geben nach Saufe wie die Ofterreicher. In ber 3, italienischen Armee verweigerten bie Solbaten ben Gehorfam. Auf Die 6. Armee

bat die Auflofungsbewegung befonders über-gegriffen, nachdem fie ben Auflofungsprozes bei ben Ofterreichern bemertt hatten. Spanten.

Die reformiltiiche Bariei gab ein Manifest aus, in bem eine Beidneibung einiger Borrechte ber Rione, Muffbinnn ber jegigen Cories, granbliche Rejorm bes Bablredies, Abichaffung bes Cenates, Gelbfiverwaltung in Gemeinden und Rreifen und eine internationale Politit geforbert wirb, bie auf enge Begiehungen mit England, Franfreid und Italien towie Aber-einftimmung mit Billons Grund. faten gegrundet ift. Berroug forberte im Ramen ber Mabitalen bie Ginfubrung ber

Mumanien.

gebrochen, Mitter v. Monbor, Borlivenber bes rumanichen Rationalausichuffes, wandte fich an die rumaniiche Mealerung mit bem Griuchen, ber Bepolterung ber Bufowing au bilfe gu fommen. Die Regierung bat baraufbin Grengfruppen und Genbarmerie beauttragt, in genftgenber Starte bie Grenge ber Butowing gu fiber. dreiten, um im füblichen Teil bie Orbnung berguftellen und erforberlichenfalls meiter por-

Das Unmögliche!

Die Baffenftillitanbebebingungen, bie Foch und burch Wieger überiandt bat, find über alle Erwartung furchtbar. Deutschland bat fie unier bem eifernen Zwange ber Rot annehmen mfiffen. Aber es tann feinem 3meifel unterliegen, bag ibre Durchiubrung auch bei bem aufrichtigften Billen ber neuen Regierung einfach unmöglich ift.

Der Staatefefreiar Colf bat baber an Sanfing eine Rote gerichtet, in ber er Bilion um Milberung ber barten Bedingungen bittet. Ge beift in Dieler Rote:

"Abergeugt bon ber Gemeinsamfeit ber bemofratischen Biele und Ibeale hat fich bie beutiche Regierung an ben herrn Brafibenten ber Bereinigten Staaten mit ber Bitte gewandt, ben Frieden mieberherquitellen. Diefer Friede follte ben Grundiagen enifprechen, gu benen Brafibent Billion fich' ftets befannt bat. Er follte eine gerechte Loung aller freitigen Fragen und eine bauernbe Beriohnung ber Bolfer gum Bwede haben. Der Brafibent bat ferner erffart, bag er nicht mit bem beutiden Bolle Rrieg führen und es in feiner friedlichen Entwidlung nicht hinbern molle.

Die beutiche Megierung bat bie Bebingungen für ben Baffenftillitanb erhalten.

Rach einer Blodabe bon 50 Monaten wurden biefe Bebingungen, insbefondere bie Abgabe ber Berfehrsmittel und bie Unterhaltung ber Befagungetruppen bei gleidigeitiger Fartbauer ber Blodabe bie Ernahrungslage Deutichfands gu einer verzweifelten geftalten und ben Sungertod von Millionen Mannern, Frauen und Rinbern bedeuten.

Bir mußten bie Bebingungen annehmen. Wir machen aber ben Brafibenten Wiffon feierlich und ernft barauf aufmertiam, bag bie Durchinbrung ber Bebingungen im beutiden Bolle bas Gegenteil ber Gefinnung erzeugen muß, die eine Borausfegung iftr ben Renaufbau ber Bolfergemeinschaft beiben und einen bauerbaften Rechtefrieben verbargt.

Das beutiche Bolf menbet fich baber in letter Stunde nochmals an ben Brafibenten mit ber Bitte, auf eine Milberung ber vernichtenben Bebingungen bei ben alliferten Machten bingumirfen."

Die Enfente fann über bie Birtung ibrer Bedingungen naiftrlich feinen Augenblid im Rweifel gewelen fein. Ge ift gang offenlichifich. ban man Deutschland mit poller Abiicht por unerialbare Aufgaben geftellt bat. Der Geift ber Beriohnlichfeit, ben Oberit Donfe in Bilfons Ramen auf ber Berfailler Ronfereng berireten follte, bat bor ber imperialifitiden Beutegler ber englischen und frangowichen Gewaltpolitifer ichmablich fapituliert. Allem Anichein nach will bie Entente auf biefe Weile Deutschland gum raiden und bebingungelofen Friedensichluft swingen. Bon bem Inbait bleies Friebens geben uns bie Baffenfullftanbebebingungen einen fleinen Borgeichmad

Ob unter biefen Berhaltniffen Billion noch imftanbe ift, fich iftr eine Dilberung ber Bebingungen bei feinen Bunbesgenoffen eingufegen, barf einigermaßen zweifelhaft ericheinen. Die einzige Doffnung, bie und noch bleibt, ift fest bas Bewiffen ber Entenzevoller, bas fic in ben Rundgebungen ber frangoliichen Cogioliften und ben Berhandlungen innerhalb ber englifchen Arbeiterpartei bereits gu regen beginnt. Die Mote an Sanfing weift bereite barauf bin, bag nichts bem Geifte eines Bollerbunbes, wie ihn Bilfon burch ben Friebensichluft gu bermirflicen gebachte, ichwerer ichaben tonnte als eine Bergewaltigung bes neuen Deutschland, In Stelle ber Bereitwilligfeit gu Bollbabnen und ber bem militarifden Rom- amilich aus Jaffy: In ber jublichen Butowina | bes nationalen Saffes gewaltig aufflammen, anlagt.

Warnung hören?

Die Mationalitäten Ofterreich. Ungarns.

Die bisherige ofterreichilch-ungarifche Doppelmonarchie wies nadit Rufiland bas buntefte Boltergemifch auf. Das Gefamtgebiet feste fich iaatorechtlich aus brei Beftanbteilen: Ofterreich, Ungarn (mit Siebenbftegen und Rroatien-Slamonien) und bem Reicheland Boenien-Dergego. Seine Bevöllerung gehört wina. zujammen. ben brei großen Bolferfamilien Guropas, ben Germanen, Glamen und Romanen an. ihnen traien noch als fehr wichtiger Beftanb. teil bie Magharen, bie, wie die Tftrfen und Ginnlander, gu ber finnich-tatariichen Bolter-gruppe geboren. Rein beutiche Gebiete ind jaft ausnahmslos Oberofterreich, Mieber. bfterreich und Boratlberg. Deutid-tichechtiche Strettgebiete find Bohmen und Mabren. Deutid. talienich ift Tirol. Clowenifd-italienich find bie Ruffenfanber. Bolnifd-rutbenich ift Galigien. Magnariich-bentich-rumaniich ift Siebenburgen. Gaft gang ferbiich-frontiich, gum Teil mit ftartem mobammebanischen Einschlag, find Dalmatien, Bobnien und Rroatien. Die Magharen figen in ber Chene ihres Stanies, haben aber in ihrer Mitte viele beutiche und !rumanifche Ortichatten.

Gin Blid fiber bie vollfifden Gieblungsberhalfniffe in Ofterreich-Ungarn zeigt uns, bag bie Deutichen mit ihren rund 12 Millionen Geelen faft ein Biertel ber Gefamtbevollerung ber Monarchie ausmachen. In Ofterreich fteigert fich biefe Borberricait bes Deutichtums in nationaler Begiehung auf mehr ale ein Drittel.

In Ungarn berrichen bie Magharen gegenüber ben anberen Bollern bor. Etwa bie Dalite ber Bevollerung befennt fich jum Magharenium. — Die Tichechen fiellen mit 61/0 Millionen Seelen ben am weitelten borgeichobenen Glamentompler in Bentraleuropa nor. Die ben Dichechen nabestehenben Glowaten find noch heute ein fiberwiegend agrariiches Bolt, bas in feiner Boltstunft, in feinen Trachten und Sitten, in Munit und Dichtung gewiffe Begabung berrat. Betrachtet man bie Bolen (etwa 5 Millinnen), jo tit biefe an fich hochtalentierie, aber in ihren 3bealen wie politiichen Bestrebungen gumeift mafloje und ichwantende Nation, wohl ichon baburch gefenngeichnet, bag fie bisher bas an bas Mittelalter gemahnenbe Abelsregiment mit feinen geringen Bor- und feinen weitaus fiberwiegenben Rachteilen auch in Ofterreich nicht abguftreifen bermochte. Die Muthenen, Die ethnologiich gu ber ufrainiichen Ration gehoren, bewohnen ben Rorten Ungarns und Teile ber Bufowing. Sie find, was Bilbung betrifft, mohl bas rudfianbigfte und in wirtichaillicher Begiebung bas armite Bolt ber Monarchie, jeboch legen bie geiftige Leiftungs. lähigfeit und Regiamfeit ihrer wenigen Gebilbeten fomie die augerorbentliche Begabung auf bem Gebiet ber Dlufit, ber Bolfsbichtung und Bolfsfunit, nicht weniger auch bie guten Erfahrungen, bie man mit ruthenischen Arbeitern gemacht bat, für bas Bolf und feine wirticaftliche Bermenb. barteit ein immerbin gunftiges Beugnis ab. -Bei ben Clowenen ipielt in ber Sauptfache auch ein an Bahl verhalinismäßig geringer Teil ber Intelligens, beionbers bie Beiftlichteit, eine ührende Rolle. 3br wirticafilicher Aufichwung it wegen bes allgu geringen Umfanges ber Ration und ber wenig gunftigen landwirticatlicen Belitverhaltniffe, jo bejonders in ber Sabfleiermart, noch recht ge-ring. — Das Blumanentum, bas man bisher in Ungarn wegen ber unbefriedigenben mirtichaftlichen Berhaltniffe meniger beachtet bat, beginnt fich langiam aber fietig wirtichaftlich gu entwideln. - Die Gerben find basielbe Boll wie bie Rrogien; beibe iprechen biejelbe Sprache, nur find fie firchenpolitifch getrennt. Die Gerben gehoren ber griechiich-orientalifchen Rirche an und bedienen fich noch ber fpriflifchen Buchftaben, mahrend bie Rroaten romtich. latholiichen Befenntniffes find. Die Rroaten lind, ebenio wie die Gerben, nicht nur bolitich. Das Regierungsblatt , Steagul' melbet gegenieitiger Berfiandigung maste bas Gefühl fondern auch wirticafilich fart intereffiert ber-

Der falsche Rembrandt. Roman bon G. M. Geiflen.

(Edist) Gr berbeugte fich leicht und Cora erhob fich raid. Affer Lugen bingen an ibr. Gie ibrach erft leife und aaghaft, aber balb mit boller Gestigfeit und Offenbeit:

3d bin bie Schweftertochier bes Mannes, ber herr Kommergienrat als unauffinbbar erwahnt hat. Frühzeitig berwaift, mußte ich in Deren Rurbach meinen natftrlichen Beschützer erbliden. Gr mar mir ein gatiger Obeim, bem ich großen Dant ichulbig bin. In ber Tochter-ichule im Dabchenpenfionat erfuhr ich wohl iliglich feine freigebige Gate, trat ibm aber niemals naber. Und als er mich endlich gu fich nahm und bier in Ronigftabt ein icones Seim begrinbete, ba blieb er für mich ber gftrigfte Obeim, boch bon feinen Gelchaften botte ich leinen Begriff. Gr mar baufig auf Reifen und oit monaielang fort, er fammelte eifrig Runfigegenstanbe und mar ein begeifterier Bewunberer Rembranbis. Bor einem Bilbe biefes Dieifters arbeitete Berr Georg Senben, als wir mit einander befannt werben. herr Rurbach fuchte ebenfalls feinen Umgang, fraute ibn außerorbentlich boch und iprach voll Bewunderung bon feinen Ropien, Die bon ben Originalen faum gu untericheiben feien. Bepor er feine lebte Reife anirat - er hatte baufig in ben Rieberlanben gu fun und erhielt oft

liegen. Wir loften unferen biefigen Saushalt | mit eigenen Mugen gefeben, wie er fie hinaus- | eines Ihrer golbigen Saure gurfid. Scherzenb auf und trennten uns. 36 ging in Die Conveis. reifte nach Amfterbam. 213 ich ben legten priffenben Blid in bie leeren Bimmer mari, ab ich eine Babierhalle auf bem Genflerbreit feines fraberen Brivatgimmers liegen und nahm fie an mich. Gie enthielt gwei offenbar aus einem Stiggenbuch ausgeschnittene Blatter mit bem Rople eines Greifes und bem eines jungen Mabchens. Als Andenfen bewahrte ich biefe Blatter auf, bis ich alles erfuhr. Da legle ich fie felbft in herrn henbens Sand.

"II-d mein Chiggenbuch, bas aus ben achtziger Jahren fiammt, haben bie herren wohl auch angefeben. Die Schnittflagen maffen genau quirinanber paffen," fuhr Georg fort,

boch fen Bruber unterbrach ibn: "Babrend bie Berren fich babon fiberzeugen, bag bie Blatter in Bahrheit beinem Stigen-buch entflammen, fei es mir erlaubt gu be-geugen, bag mein Bruber, nachbem bie Befannticait mit herrn Rinbach einige Wochen alt war, gang im geheimen an einem Gemalbe emitg gu arbeiten begann. Babrend wir einander jonft Ginblid in unfer Schaffen gewährten, mar bieje brüberliche Anteilnahme in biejem Salle unmöglich, benn gur felben Beit follte ich einen Rriminglroman im Auftrag bes herrn Rarbach ichreiben, und gwar batte er mir gur Bflicht gemacht, baraber ftrengftes Geheimnis gu mabren, felbft gegen meinen Bruber. Und juft an bem Tage, an bem mir herr Rarbach Briefe von bort -, hatten fich private Bortomm-nife gugeixagen, bie mir eine geitwelle Gni- lanbte, ließ er bon meinem Bruber eine Bilber-

frug. Durch eine Unfrage bei bem roten Dienftmann-Inftitut muß ber Mann leicht gu ermitteln fein."

Sest erhob fich ber Miliftent bes Galeriebireltors. Der herr Geheiment billet mich, in feinem Ramen gu ertidren, bag er bie Min-lichfeit ber Sliggentopfe mit benen bes Bildes unumwunden gugefteht, ebenjo anertennt, baft bie zwei Beichnungen offenbar aus bem Stiggenbuche ausgeschnitten finb. bleiben noch manderlei ernfte Zweifel befiehen - - bie Malweife, bie Firniffung -"

Beht erhob fich Georg wieber und fprach : Bas ben Birnis anlangt, fo bin ich felbit fiberraicht. Es ift nicht ber meine, bas gefieb' ich offen gu, aber er ift fo vorzuglich und berleift ben Garben folde Barte und fo alten Glang, bag er wohl geeignet ift, felbit ben geübien Renner gu iduiden. Rein bernfinitiger Menich wird barum bie Cachtenninis bes Beren Geheimrais niebriger bewerten wollen.

3ch felbit wurde mich ber Auforitat radhaltlos beugen, wenn ich nicht in biefem Falle bie Babrheit gu beweisen imfianbe mare. Durch bas mutige Gintreten bes gnabigen Frauleins bin ich ber Schweigepflicht entbunden über ein ficheres Beiden, bas ich bisher aus Rudficht auf biefe Dame verbebien mußte."

Gr atmele einige Male tief. Alle herren maren erregt aufge prungen und umorangten

ibn, ale er tortfuhr:

"Un jenem Sage, ba ich bas Glad hatte, Sie, anabiges Arftulein, an meinem Arm in jernung aus Romigkabt ratiom ericeinen tille durch einen Dienitmann abholen. Ich habe mein Mtelier zu fubren, blieb auf meiner Schulter

fcenften Gie mit's als Anbenten. 3ch bemahrte es treulich auf - und ba bies Bilb nach ben Borten bes Beftellers eine Aberraidung bebeuten sollte, und ich annahm, bag es iftr Sie bestimmt sei, so beschlos ich, bas Bild, an bem mein Derz bing, burch ein be-sonderes Zeichen zu weihen. Wenn einer ber herren bie Farbe bon bem Mabchentopfe ein wenig entfernen will, fo wirb er, gu einem Ring gufammengebogen, ein Frauenhaar barin finden. Wie biefe Dame es mir einft gab, io bab' ich's in bas Bilb eingemalt, bort, wo bie Scheitelpartie bas bidere Auftragen ber Farbe erlaubte. 36 werbe bie Stelle genau bezeichnen und bitte einen Cachberftanbigen, fofort bie Brobe gu machen. Die Mittel gum Rofen von Firnis und Garbe bab' ich gur Sand."

Er bot einem ber Derren bie Schale mit Terpentin und ben weichen haarpinfel behutiam legte er feinen Finger auf eine Stelle bes Bilbes. Ginige Minuten erwartungsvoller Spanning - ba faste ber operierenbe Gelehrte mit einer Bingette ein runbes Gimas und bob es aus ber Farbenumballung forgfaltig berond - es mar ein rund gebogenes Frauenhaar - -.

Gine Bewegung ging burch bie Berfamm-lung. Auf einer Giasplatte bot ber Entbeder es Cora bar. Gie neigte beitätigenb bas Saupt und manble fich glufrot ab, ale unterbrade fie nur mit augerfter Anftrengung ihre Bewegung.

Alle Grimmen Hangen fett burcheinanber. "Rein Zweifel mehr - aues jonnentiar -

Von Nab und fern.

Der frühere Reichöfangler Bring Mag pon Baben ift mieber in Rarierube eingetroffen. In feiner Begleitung befanben fich ber Bergog und bie Bergogin bon Braunidmeig. Der Bring und feine Gafte wurben am Babn-foi vom Arbeiter- und Solbatenrat mit Dochrufen begrugt und unter Bewachung ins Schlog

geleitet.

Rafferin und Bringeffinnen unter bem Eduty Des 21. u. E. Rates. Geit ber Bilbung bes Arbeiter- und Goldatenrates in Botebam ift bas Rene Balais teinem Schupe anvertraut. Die Raiferin, Die Rronpringellin und bie anberen Bringeffinnen mit ihren Rinbern befinden fich in boller Gicherneit. Die Raiferin bat einem Bertreter bes Colbatenraies ihren Dant fur ben bisberigen Schut ausgeiprochen und bat fich bem weiteren Schut bes Solbatenrates anbertraut. Die Gerüchte, wonach bie Rronpringefün von Swillingen entbunben worben fei und bie Raiferin fich in Solland befinde, find falich. Der aliefte Cobn bes Rroupringen foll von Fliegeroffigieren im Mutomobil in Sicherheit gebracht morben fein.

Reine Annullierung ber Rriegeanleibe. Es wird bas Berficht verbreitet, bag bie gegen. martige Regierung, ber Rat ber Bolfsbeauf-tragten, bie Mblicht habe, Rriegsanleiben gu annullieren. Die Regierung legt Wert barauf, biefe Geruchte auf bas bestimmtefte gu bementieren. - Das Ergebnis ber neunten Rriegaanleibe mirb in unterrichteten Rreifen auf ungefahr 10 Milliarben Dart geichatt. Die genauen Meiultate teblen noch. Die lette (8.) Rriegs. anleibe erbrochte ein Refultat bon fiber 15 Milliarben Mart.

Gin "Rat geiftiger Arbeiter". 3m Infolug an ben Arbeiter- und Golbatenrat bat fich im Reichstag ein "Rat geiftiger Arbeiter" webilbet. Er wirft fitt bie lulturpolitithen Ibeale auf bem Boben ber fogialiftifchen Ble-

Geregelter Betrieb in ben Baufen. Das Berlebreleben ber Berliner Bantmelt bat, iomeit bies augerlich an ben Bantitellen gum Musbrud tommt, eine Beeintrachtigung nicht erfahren. Der Bertehr in ber Reichsbant, ben großen Bantbaufern, ben Zweignellen unb Spartaffen widelte fich in biefen Tagen pollflanbig glatt ab. Inebeionbere fand eine berfiartie Abbebung bon Gelbern und Wertpapieren nicht ftatt. Gs ichien vielmehr, ale ob Gingablungen in großerem Magftabe geleiftet

11m bie Rartoffelernte gu bergen, bat bie Oberfie Deeresleitung auf Auregung bes Rriegeernahrungeamte mehrere Zaufend Rriege. gefangene aus ben bejetten Gebieten gur Rartoffelernte bereitgeftellt, Weitere Bereitstellung bon Rriegsgeiangenen wird erfolgen.

Doppelmord im Rorden Berlins, Gin Doppelmord ift im Rorben Berlins verfibt worben. In einem Saufe ber Gerichteftrage murben gwei funge Leute, ber Stohichlachter Toiei Gribader und feine Braut Minna Labers, burch Revolverichaffe fo ichmer verlegt, bag fie beibe im Rrantenhaufe berftorben finb. Der

Tater ift noch nicht gefaht.

Für Deutschland beftimmte Lebend. mittel geftohlen. Der Rrafquer , Gjas' melbet, bag 400 Waggons Rahrungsmittel, Die ber polniiche Minifter Minfiwicg tur bie Rab-rungsmittelberfeilung in Dentichland fiberlaffen hatte, untermege auf einer galigitden Statton bon bem begleitenben ungarichen Beutnant Rolban und feiner Begleitmannichait ausgeplundert worben find. Der Leuinant und feine Rompligen find veridwunden. Durch bas Daamiichentreten ber Ortsbesagung, welche aus einigen polnifden Legionejolbaten beftand, gelang es, ein paar Waggons bon ber Blunberung gu retten. Der Wert ber gefioblenen Sachen beträgt über 60 Millionen Rronen.

ber beutich-ofierreichlichen Cogialbemofratie und beilen von felbit. Der menichliche Rorper ant-jebige Minister bes Unswartigen in ber neuen wortet auf bas Eindringen ber Rrantheits-Gr bejand fich in febr hobem Alter.

Bolter. Berberi Bever, ber Rahrungemittel-verwalter ber Bereinigten Staaten, wird lich in einigen Tagen nach Guropa einichiffen, um als Spegialvertreter Billions mit ben alliierien Degierungen über bie Mitel gu beraien, wie ben bon ber Rontrolle bes Reinbes beireiten Boltern Rahrungemittel und andere Borrate geliefert merben tonnen. Gr mird bie fritheren biterreichlich-ungarischen Banber beinchen und alle als möglich ericheinenben Schritte unternehmen, um ber nom Sunger beimgejuchten Bevolterung beignfteben.

Menterei in Buttich. , Les Monvelles' im Saag melbet, bag bie beutiche Garnijon in Battich gemeutert, alle Diffgiere abgelett unb Die rote Glagge an berichiebenen Stellen gebift habe, belonbers auf bem Bahnhof Buillemens und auf ben Englebertwerlen. Un berichiebenen Stellen hatten fich bereits belgifche Fahnen gegeigt.

Hus dem Reiche der Natur. Begiehungen zwiichen Steinfohle und Ervol.

In ber biterreichlichen Chemifer . Beitung unterfucht Brofeffor Dr. Gouard Donath bie Begiehungen amifden Steintohle und Erbol. Bon geologiider wie bon demilder Geite find icon traber Begiebungen amiichen biefen beiben wichtigen Raturproduften aufgestellt worben, boch wurden biefe Unschauungen ipater als nicht gutreffend bezeichnet. In ber leuten Beit finb periciebene Zatiachen feftgeftellt worben, bie auf gewiffe Gleichmafinteiten bei ber Steintoblebilbung einerleits und bei ber Grbolbilbung anbererfeits hinmeifen, woraus fich auch gewiffe Begiehungen amifchen biefen beiben Brobutten felbit ableiten laffen. Fiftiffige erbofartige Brobutte murben icon wieberholt in Steintohlengruben aufgefunben, fo g. B. in England in ber Graiichaft Chrop, mo bas Grobt bireft aus ber Steinfohlenmaffe ausichwist ober ionar ausfließt. Dieles Ol trautelt feboch nicht aus bem Wiej felbit, fonvern aus Spalten eines gertifiteien Canbiteins innerhalb ber Roblenlager. Die Grubenweiter ber Schaumburger Balbertongruben ftromen einen bem roben Betroleum abnlichen Geruch aus, in ben Steinfahlenflogen von Rolfit-Delaba bei Brunn tommt Raphtha vor, und bie Brauntoblenlager in Steiermart zeigen blige Ausichwigunges probutie. All bieje Gricheinungen beprobutte. weifen aber noch feinen Bufammenhang amiichen Steinfohlenbilbung und Grobt por-In neuefter Beit haben nun 2. Bietet fommen. und feine Mitarbeiter barch Bengolegiraftion framdificher Steinfoble fowle burch beren Deftillation gum erften Male auf erperimentellem Wege einen demiiden Buiammenhang smiiden ben beiben Raiurproduften ermielen. Grund ber Ergebniffe ber Unterjuchungen Bictete tommt Brofeffor Donath gu ber Unichauung, bag bie Steintoble burch einen mit Drudbeftillation verbundenen Brogen entftanden Gr weift bann auf die toblenabnliche Daffe ber Rompoliten towie auf feine Untersuchungen fiber bas Grobt und ben Schiefer pon Raibt Da biejes Ol ebenio auch wie Die faliforniichen Erbole biefelben aromatiichen Rohlenmafferftoffe wie gewife Steintoblen enthalt, ift es nicht unmahricheinlich, bag auch bie Bilbung biefer Roblenwafferftoffe ale bie Folge einer Drudbeftillation beftimmter Gubftangen und Gemiiche anguieben ift. Tropbem aber icheint gwiden Roblenbilbung und Erbolvorfommen fein entwidiungegeichichtlicher Buiammenbang gu befteben, es find vielmehr nur Begiebungen amiiden gemiffen Grbol- und Steintoblenbe-ftanbteilen hinfichtlich ber Urt ihrer Bilbung porhanden.

Das Fibrin.

Gin Bilb bon ber Bedeutung bes Fibrins, bes Binte begm. Lymphiaterftoffes für ben menichlichen Roiper entwirt Dr. S. Bergel. Biftor Abler geftorben. Der Gubrer Gine Angabl von Rrantheiten und Berlegungen

Subitang, bie bei feiner Entgunbung fehlt, bas Bibein. Berlaht bas Blut ober bie Lympbe Die Gefafte, fo gerinnt es binnen furgem. Der Stoff, welcher feft wird, ift bas Gibrin, bas in bem gaffertartigen geronnenen Blut noch bie fibrigen Blutbeftandteile umichließt. Wibringerinniel, bas fic als bie unmittelbare ber Berlebung eines jeben geiag- und Inmphhaltigen Geiages an ber Bundoberflache abidjeibet, wirft allein als Anregungsmittel für bie Binbegewebsneubilbung, fur bie bauernbe Bereinigung ber Bunbranber mileinanber. ift ferner infolge feiner bafterienfeinblichen Gigenichaften ein natürliches Schummittel, gewiffermagen ein Berband für bie Bunbe. Durch ben fibrindien Belag tann ber Rorper in vielen Gallen ber Erfrantung herr werben. Das Fibrin ift unter ben Blutbeffanbteilen auch allein beiähigt, nach Anochenbruchen uim bie Anochenneubilbung und Berteilung anguregen. Mit ber einfachen Unmenbung bes Wibrins wurden in einer großen Ungahl von dledifheilenben Bunben und bei pergogerter ober pollig ausgebliebener Beilung von Anochenbruden febr nute Erfolge ergielt. Gin Beiipiel wird gur Beleichtung bes erzielten Erfolges berangezogen. Amei Fliegeroffigieren, Die aus 2000 Meier Sobe abgefiftrat maren, mußte bas rechte Bein abgenommen werben. Bei beiden mar ber linte Unierichentel gebrochen und trot fehr fachgemaber Bebandlung nach einer Reihe pon Monaten nicht geheilt. Fibrin eingeiprist, und ie eine folche Infeltion genfigte, um eine vollfiandige Deilung mit gutem Geherfolge und ftarter Anochenneubilbung beiben Diffigieren herbeignifihren. Das Ribrin, biefer bisber febr wenig gewftrbigte Stoff, ift alfo ein im franthaft beranberten Rorper febr perbreitetes, bei ben berichiebenffen Bufianben wirfiames Sous- und Beilmittel unb peripricht, in ber pratifichen Seilfunde mit orokem Erfolge angemenbet gu merben. Beifpiel bee Gibrine latt ben tattelhaiten Bor. gang ber Gelbitheilung als ein biologiiches Befet ericbeinen.

Volkswirtlichaftliches.

Biebgablung am 4. Dezember 1918. Geit bem 1. Marg 1917 werben auf Beidlut bes Bunbesratt biertelfabriiche Biebiablungen borgenommen, beren Gigebniffe für Die Beurteilung tomobt ber Fleischvertorgung wie ber Guttermittelwohl ber Fleischvertorgung wie er Bund. Die verteilung wichtig und unembehrlich find. Die Rablungen erftreden fich auf Bierbe, Rindwich, Schafe, Schweine, Biegen, Ganie, Gnie, Jahung botte und jahme Koninchen. Die nachte Jahung botte und jahme Kaninder. Die nächte gablung botte am 1. Dezember b. Is. ftatzufinden. Da biefer Tag feboch ein Sorntag ift, und ba ferner burch Bundesratebeichluft eine allgemeine Bottegablung für Mumoch ben 4. Dezember b. 36. angeordnet ift, wurde befinnen, bat auch bie nachtie Bieb- jablung an biefem Tage fin ifinden foll. Durch bie Bulammenlegung beiber Babinngen auf einen Tag mirb bas Ha laeichaft, bie Austeilung und bie Biebereiniammlung ber Sablpapiere in ben Dautba tungen uim, titr alle beteiligten Stellen, fomobi tamte Bevölferung, weientlich erleichtert und ber-

Gerichtshalle.

Berlin. Die Meblichiebungen bes Cemeinbeoberietreturs Reinholb M. aus Marienfelbe, welche i. Br. großes Auffeben erregt batten, beichattgien bie Straffammer bes Landgerichte H. Mitangeflogt war die Frau Gli & und ber Ginfaufer Abolf & 3m Mary v. 3. murbe bon bem Genbarm Steinberg in Lonfwis ein bon bem Angeliagten & ge-filmries Subrweit angehalten, bas mit 12 Beninern Meht beinden war. Die weiteren Ermittelungen führten dazu, das seingestellt wurde, das der Angelagte E. als Einfäufer einer Munitionsfabrit in Charlottenburg durch Bermittelung der Wittangellagten L. das Meht den M gefauft hatte. Das Mehl feibit gehörte ber Gemeinde Marientelbe. und verfautte es an gabireiche Ginfaufer und Bergebige Minister bes Auswartigen in ber neuen wortet auf bas Eindringen der Arantheits. mittler weit fiber ben Sochupreis. Den Betrag bes Biener Rationalregierung, ift pioglich gestorben. erreger mit Gegenmagregeln, bie meift die Ber- Sochupreies lieferte ER. an bie Gemeinbelaffe ab, nichtung ber Rrantheusuriache und Beliung jur | mabrend er ben recht erheb ichen Mehrpreis in Die

Amerikanifche Sitfe für hungernbe | Folge haben. Intbesonbere Entefindungen | eigene Talde fiedte. Das Urteit lautete gegen M.
liter. hetberi haver, ber Rahrungsmittels zeigen bie Reigung gur Gelbstheilung. Das auf 9 Monale Gefongnis unter Anrechnung bon malter ber Bereinigten Staaten, wird lich in Meientliche fur biefe Gelbstbeilung ift biefenige 7 Monaten ber erlittenen Unterluchungsbaft und fonnte nicht berhanbeit merben, ba er ingwischen gum Militor einberufen worben ift.

Tilfit. Das Schwurgericht berurteilte ben Opernianger und Schaufpieler Mano Raerger ipegen Borperverlegung mit Tobeserfolg gegen die Bianiftin Fran Justa-Duos ju 21/2 Jahren Gefängnis. Die Untigge batte auf Berichlag gelautet.

Dandel und Verkehr.

Weitere Erhöhung ber Gifenbahutarife. Die beutiden Staatseifenbabnen ieben fich gezwungen, auf eine Bermehrung ber Ginnahmen burch Erbobung ber Tarife im Gliter. Dier- und Berionen-verfebr Bebacht ju nehmen. Bei ben Berionen-tarifen wirb auf die im Schnellzuge. Gepod. und Erprefigutberfebr gurgeit bestehenben Ruichlage Rudficht genommen merben. Die Erhöhungen merben boransstichtlich im erften Biertel bes Jahres 1919 burchgeführt merben.

Vermischtes.

Biewenverbrennung auf Cenlon. Die Siadt Jaffina eauf Cehlon mar gum erftenmal ber Schauplay einer Bitwenberbrennung. Die Frau bes füngft verftorbenen Beitungeberausgebers eines Sinbublattes, Rindiah Billav, folgte nach bem graufamen inbiiden Gefet ber Bitmenverbrennung ihrem Gatten in ben Tob. Doch beltieg fie nicht ben burch bie Aberlieferung gebeiligten Scheiterbaufen, fonbern trantte ibre Rleiber mit Beiroleum und fiedle fich hierauf in Brand. Rachbarn wollten bas Feuer loiden, boch es mar bereits gut ipat. Die junge Frau, Rinbiah Billaus zweile Gattin, ftarb gleich nach ihrer Gintieferung im Granfenbaus. Sie murbe mit ihrem Manne gujammen bestattet.

Beraufchte Tiere. Brillat . Savarin hat in feiner "Biphologie bes Geichmads" behauptet, in ber Tiermelt fei bas Belufte nach Begorenem unbefannt. Das ift aber, wie G. Schertel ichreibt, burchaus nicht richtig. Die fogenannten bierbrauenben Baume, wie Gichen, Gichen, Mhorne, Bufen, Bappeln, Weiben und andere, iondern im Juni an Froftriffen, Bobrlochern, Alftnarben einen ichaumigen, in alfoholischer Garung befindlichen Gait ab, mit bem fie eine Menge Gaite angieben - Dirichtaier und andere Rafer, Ameilen, Schneden, Marmer, Schmetterlinge, welche famt und fonbere nach einiger Beit alle Ungeichen ichwerer Begechung tunb. geben. Der Barabiesvogel von Renguinea wird durch fein Gelftit burch Bulque gejangen, bie Bierbe und Sunde bevorzugen bas Bier, ber Gleiant ben Arrat, ber Bar ben Brannimein, und ber Affe ift iamiliden Rarfoiten, welche ber Menich liebt, guganglich.

Der Kleingartner.

Frühgemufe im Cpatherbft pflangen. Ber im Grahlinge recht frah Gemftie haben will, muß im Spatherbit pflangen. Bile Frubgemfile tommt in erfter Linie ber Wirfing in Betracht. Diefer ift bereits im Juli ausgefat morben, murbe im Anguit. Cepiember verpflangt und tommt jest in Sunderitaufenden ftarten, aut bewurzelten Bflangen auf ben Martt. Diete Bflangen bflangt man nun auf 20 Bentimeter Entiernung im Berband. Im Fribling, alio im April-Mat, wenn bie Pflangen to recht am Bachien find, ichneibet man je swei Bflangen gum Gebrauch fort, jo bag bie ftebenbleibenben to aut 60 Bentimeter im Berband fiehen. Die ausgelchmitenen Bflangen liefern nun ein fehr fraftiges und wohlichmedenbes Blattgemuje. Die anbern, bie auf 60 Bentimeter fteben, liefern im Juni-Juli fefte Ropfe,

Goldene Morte.

Den Balb vor Bamnen nicht febn ? - Das fann geichehn.

Doch an ben Stämmen bie Stirn fich blutig rennen - Und boch nicht erfennen, Dag man im bichteften Balb fich verirrt . . . -Much bas paffiert.

Trang b. Schönthan.

warum noch gogern — Wollmann muß es einerregten Stimmen, und Georg empfing fo biel Sanbebride, bag er Gomers empfunden batte, ware er nicht wie geiftesabwefend bageftanben.

Bloglich trat tiefe Stille ein, Die herren machten eine Gaffe und Geheiment Boltmann trat langiam auf Georg gu und firede ihm bie pand enigegen.

"Meifier Benben ." begann er mit feftem Rlange, mit bem man nach einem ichweren Entich gebe mich gefangen. Gie haben geliegt, ich gebe mich gefangen. Gie find ber Maler biefes wunderbollen Bilbes und ich war im Bretum. Ihr Beweis ift unanfectbar. Rebmen Gie biefe Grffarungen beute bin in Gegenwart biefer herricaften - morgen werbe ich fie por ber Offentlichfeit wieberholen. 3ch bitte um Berzeihung, bas ich Ihnen unrecht geian habe - boch geschab es in bestem Glauben -

Georg fatte die hand bes Gelehrten und brildte sie herzlich. Rein Wort weiter, herr Cebeimrat — was Sie jagien, war icon fast

Rein, boch noch ein paar Worte, lieber Bir mitfen biefe Sache auf eine Beije beenben, bie unfer wurbig ift. 3ch werbe jest alles baran jegen, bas Bilb gu ermerben, und es foll feinen Blat neben ben Rembranbis in unlerer Galerie erhalten. Denn es liegt mir unenblich viel baran, bag alle Bejucher nach-prujen tonnen, welches Meisterwert mich und anbere alterjahrene Renner gu taufden bermochte. 3ch werde fofort die notigen Schritte

"Sie haben nur amei Schritte vormaris indig," fiel Rilger guigelaunt ein. "Das Bilb ift mein, ich hab's bem Umfterbamer Sanbler abgefauft, bamit ber arme Teufel nicht au Schaben fam. Gigentlich will ich es als bejonberes Glangftud meiner Brivatjammlung bebalten, aber Gie haben recht, es gebort als Dofument biefes feltinmen Sanbeis in bie Galerie. Ge ift mir eine besonbere Freude, ber ftaatlichen Sammlung biefen falfcen Rem-branbt" ichenten gu tonnen. Damit ift, boffe ich, Die fleine Diffimmung befeitigt, Die swifden uns feit einigen Zogen beftanben bat."

Danlend ichntielte ber Cebeimrat bem freigebigen Spender bie hand und ordnete bie pfortige Aberfahrung bes Gemalbes nach ber Galetie an.

Man hatte bei all ber Aufregung nicht bemertt, bag Cora bas Simmer leife verlaffen hatte. Georg empiand bie gwingende Rotwenbigleit, einige Augenblide frifche Buft almen. Berftohlen bfinete er bie erfte beite Tar und frat in ein Rebengemach.

Mm Genfter fanb Cora. 3hr Blid rubte fo fest und bannend auf ihm, bag er langfam naber trat - - ba breitete er bie Erme aus und im nachften Mugenblid lag fie an feiner Bruft. Die ungeheure Grregung beiber lofte

sich endlich in Tranen.
Ift's benn möglich?" fragte er endlich felig — Cora, bu herrlichste, bu liebst mich?"
Immer hab' ich dich geliebt," entgegnete fie innig und ichlang bie Mrme fefter um feinen Sale, aber erft heute bab' ich bein Berben permanoen - ---

Sie fubren auseinander, benn bie Tur tat fich auf. Doch lächelte Cora nur, benn es war fein Bruber Grana, ber blog ben Robf gur Dir hereinftedte und mit behaglichem Schmun-

geln ingte : "Alles in Ordnung - ba will ich nicht

Beile folog er bie Dir wieber und bie Biebenben horten, wie er mit lauter Stimme braugen fagte: "Tut mir leib, mitteilen gu muffen, bag Fraulein b. Breuningh und mein Bruder fich bon ben herren nicht perfonlich berabichieden tonnen. Sie haben namlich noch eine fleine Brivatunterrebung miteinander, aber ber Briber Sebben fieht gar flattlich aus und angenehmiter Mrt."

Bie fie heimfamen, wie biefer Tag enbete, wie die folgenden, die öffentliche Erflarung Boltmanns und im Anichlus baran eine Flut bon Briefen, Telegrammen, Anfragen, Auftragen brachten: bas alles mußte Georg ipater nicht mehr. Er war in einem Raufche von Glad und Rubut, benn überall war jest fein Rame in Chren genannt. Der Maler bes ,falfchen Rembranbi" wurde gur Tagesberfthmibeit.

Rach furgem Brautftanb führte er Cora beim. 2015 er fie gur feierlichen Danblung abbolte, abergab fie ihm tieibewegt ein Telegramm, bas in einem italienischen hafenort aufgegeben war. Es lauteie : Geib gladlich und bergeiht. Auf Rimmerwieberfeben, Rarbad." Fragend blidte fie gu ihm auf. Er jog fie

an fich : "Nur wenn wir bergeihen, werben wir mahrbaft gludlich fein!"

Sie bantte ihm burch einen Rug und ging mit ibm. um fein Weib au merben.

Es war feine große Dochgeit. Rach ber Tranung in ber Rirche ein feitliches Dabt in einem fleinen Solel, Aber Webeimrat Bolimann mit feinen Mififienien und Rommergienrat Milger hatten io bringenb gebelen, teilnehmen gu barjen, bag man fie wohl einlaben mußte. Run waren fie alle ba in troflichfter Stimmung und Woltmann brachte einen gar berglichen Trinfipruch auf bas junge Baar aus und Infipfie baran bie Mitteilung, bag bie Galeriefommiilion auf feinen Borichlag ben Antauf bes Rrugifigus beichloffen habe.

Sabre find verfloffen. Das alle Saufden ift burch einen Unbau in gludlichfter Beife erweitert. Georg mit feiner Gattin und bem Bruber haufen barin als gefegnete Menichen.

Georg tann nicht genug ichaffen, fo febr find feine Bilber begehrt. Milger find treue Freunde bes Saufes geworben. Grang bat burd fie Unichluß an Streife erlangt, Die feinem Talenie Wiftrbigung guteil werben laffen. Er liebt feine Schmagerin to febr, baft Georg fait eiferinchtig wird. Die Ropie bet Bruber find noch ein wenig grauer geworben, aber bas fieht, wie Cora jagt, ihnen beiben portreiflich gu Weficht.

Un jebem Jahrestage ber großen Gnibfillung aber weilen die drei engwerdundenen Menicen in der Gemalbegalerie, belchauen erft ben "Leugiffrus" und fieben dann lange, in tiefe Gebanten berfunten, bor dem Bilbe, das gu einem Luglinde ber Sammlung geworden ift, bem .faliden Bembranbt".

Raffan, ben 18. November 1918. Um unfern heimkehrenden Truppen, die über 4 Jahren mit ihten Leibern eine ichutgenbe Mauer um die Grengen unferes teuren Baterlandes gezogen haben, und bie nun durch unfere Stadt giebend hier Unterfunft erhalten, ein bergliches Willtommen gu bereiten, werden die Enimohner unferer Stadt gebeten, bie baufer unferer Stadt ju beflaggen.

Rotgeld. Durch de Ausgabe von Not-geld feitens ber Stadt Wiesbaden und Frankfurt a. 2R. und einzelner Rreife ift die Beldzeichennot, namentlich auch in ben landlichen Begirken, noch immer nicht behoben. Der Begirksveraand bes Regierungsbegirks Wiesbaben hat baber die minifterielle Benehmigung jur Ausgabe von Mark 40 Millionen Roigelb erwirkt, bas burch bie Roffauliche Landesbank in Stficken von 5, 10, 20 und 50 Mark in Teilbeträgen bemnacht in Berkehr gebracht wirb. Rabere Ungaben über bie Belbzeichen und die fpatere Ginlofung werben in Rurge erfolgen.

- Poftalifches. Bom 15. Rovember ab brauchen Wertpakete mit bis gu 100 Mark Wertangabe nach Orten innerhalb Deuischlands nicht mehr verftegelt ju werben; Berpackung und Berichlus wie bei gewöhnlichen Baketen. Der Wert ift nur noch auf ber Boftkarte, nicht mehr auf dem Baket felbit angugeben, meil biefes bann unterwegs por Diebeshanden ficherer ift. Gar Berluft, Befcdbigung und Beraubung ber Wertpackete bis 100 Mark haftet bie Bofiverwaltung in gleicher Weife wie bisher.

Der Boftverkehr nach der Befegung.

Berlin, 15. Rovember. Gegenfiber perfchiebener Unfragen kann festgeftellt merben, bag in den linkerheinischen Bebieten, Die ber Feind befegen wird, wie in ber rechtschetni-ichen neutralen Bone ber Boft- und Telegraphenverkehr innerhalb biefer Bebiete fomie mit bem Reiche ungeftort aufrecht erhalten

- Einstellung bes Bahnverkehrs. Rach Mitteliungen ber Eisenbahnblrektion ift mit völliger Einstellung des nicht dem Militarverkehr bienenben Berfonenverkehrs ju rechnen, Wie die Staatsbahn ber Berliner Preffe mitteilt, kann gur Durchifthrung ber Demobilifterung nur noch ein geringer Teil ber bisberigen Buge für ben öffentlichen Berkehr gefahren werden. Für die nachsten Tage wird logar mit einer völligen Einstellung bes ge-samten, nicht für den Militarverkehr dienenben Personenverkehre gerechnet merden muffen,

Die Waffenftillftanbebebingungen forbern von Deutschland bie Abgabe von 5000 Lokomotiven und 150 000 Etfenbahnwagen, Da tft es son Wert, gu erfahren, wieviel biefe **QBagen** koften und berartiges wir vor bem Rriege befagen. Die Bahl ber Lokotiven im Deutschen Reich bellef fich 1915 auf 31 566. An Gutermagen gahlten bie beutschen Staatseisenbahnverwaltun-en Enbe 1915 224 537 gebeckte und 478 657 offene Gliterwagen, außerdem noch 19 000 Gepäckwagen; die Privatbahnen befaßen eima 9500 derartige Wagen. Die 5000 Lokomo-tiven stellen einen Wert von 700 dis 800 Millionen Mark, die 150 000 Wagen einer Wert von 900 Millionen Mark bar.

+ In ber Bemeinde Moggenborf und Rammerforft im Untermeftermalbreis ift ber Rartoffeikrebs feftgeftellt morben.

- Raffel, 14. November. (Sindenburg in Roffel). General Felbmarichall v. Hindenburg ift heute vormittag im Großen Sauptquartie. eingetroffen und hat im Wilhelmshoher Gebloghotel Wohnung genommen.

- Rach Saufe. Frankfurt, 14. Rovemb. Die erften Wellen ber heimkehrenben Sunberttaufenbe von Rriegern haben Frankfurt erreicht. Bon Stunbe ju Stunbe fomilt ber Strom an. Endlofe Gifenbahnguge rollen ungegühlte Scharen aus bem Weften. Alle Golbaten find ohne Baffen, auf bem Rücken ruht der ichmere Tournifter mit gablreichen angefcnurten Baketen. Den Sturmbelm bat man braußen gelaffen; alles reift in abgeklappter Feldmuge. Die Bahnhofsräume find überfüllt von ben heinkehrenden, jedes Eckchen, jede Bank, jeber Stuhl bient als Schlafgelegenheit für die todesmuden und Snngriges, nn-endliche Mübe und noch größeren Takt koftet es, die formlosen Massen zu leiten und zu beruchigen, und ost vor Schlimmem zu bewahren. Die Eisenbahnzüge endlos lang, die ins Reich fahren, führen die flinfache Sahl ber höchften Berfonenbelaftung mit. Auf ber Ma-Schine, in den Backwagen fieben fie, in den Abteilen liegen fie eingepockelt", auf den Buffern, ben Dachern und den Trittbrettern hangen fie; nach Saufe lautet die Barolel Da-Unfälle bekannt geworden, daß die an den Bügen "hängenden" Goldaten vor Erstarrung während der Fahrt abgefallen find.

Dies, 6, Rop. 1918.

Betrifft Rartoffelaufbringung.

Durch die Becordnung bes Rriegsernah. rungsamtes pom 2. Rovember 1918 ift bestimmt, daß von jest ab nur noch Kartosseln versittert werden dürsen, wenn sie nicht ge-sund sind oder die Mindestgröße von 1 Zoll (bisher 1 % Zoll) nicht erreichen. Alle übrigen Kartossen müssen, soweit sie von den Erzeugern nicht juruckbehalten werben burfen, mit tunlichfter Beichleunigung abgeliefert merben. Die herren Burgermeifter erfuche ich nochmals unter hinweis meiner Umbruchverfügung vom 26. Oktober 1918, J.-Nr. 2. 10706 sofort bas Weitere zu veranlassen und mir berichten, welche Rartoffelmengen noch abgegeben merben können,

Der Landrat. Thon.

Wird veröffentlicht.

Maffan, 13. Nov. 1918. Der Bürgermeifter :

Safenclever.

Wird veröffentlicht.

Bergn. Schenern, 13. Nov. 1918. Der Bürgermeifter:

Anordnung.

Jugendlichen Berfonen unter 16 Jahren ift ber Aufenthalt auf ber Strafe abend nach 8 Uhr ohne Begleitung Ermachfener bis 15. Dezember 1918 unterfagt.

Raffau, 18. Rovember 1918.

Die Boligeiverwaltung: Bafenclever.

Bürgerwehr.

Camtliche ju Wacht- ober Arbeitsleiftungen kommanbierten Mannichaften ber Bürgerwehr wollen fich ftets 4. Stunde oor ihrer Funktion auf ber 2Bache ober an der beftimmten Urbeitsftellen einfinden.

Maffau, 18. Rovember 1918. Der Rommanbant ber Burgermehr.

Befanntmachung.

Filt die Beit des Durchmariches ber Trup-pen ift Schlofgelegenheit in ber Schule einge-richtet. Die Burgericaft wird barauf aufmerkfam gemacht, bag es nicht zwecumagig ift, Golbaten in Bargerquartier zu nehmen, megen ber Befahr ber Ginichleppung von anfteckenden Krankheiten und Ungeziefer. Raffau, 18. Rovember 1818.

> Die Polizeiverwaltung: Dafenclever.

Befanntmachung.

Un ble Sahlung ber rückständigen Staats-und Gemeindesteuer fur bas Ste Bierteljahr und ber Wossersteuer für bas 2te Bierteljahr 1918 wird hierdurch mit Frift bis zum 24. Rovember 1. 3s. erinnert, Raffau, 16 . November 1918.

Die Stadtkaffe.

Schweineborsten

kauft zu den höchsten Tagespreisen Hibert Rosenthal Nassau

Danfifedern fomie

Deutsche Reichsfe: dern,

Stilde 5 Pig., empfiehlt

Rosenthal, Rassau.

Schone bifthenbe

Chrnfauthemum, fowie Bergißmeinnicht, Stiefmütterchen und Maasliebchen, weiß und rot. empfiehlt

R. Hermes, Raffau.

Bretter, Dielen, Latten, Rahmen

frifche Senbung erhalten. Chr. Balger, Raffau. Baumaterialienhanblung.

silbernen und goldenen Hochzeit Geschenke in

Porzellan-Artikeln.

Grosse Auswahl.

Alb. Rosenthal, Nassau.

Zinkeimer,

empfiehlt gu Tagespreifen.

Albert Rojenthal, Raffan.

Todesanzeige.

Bott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute Morgen 8 Uhr un-feren lieben, guten Bater, Schwiegervater, Grofvater, Schwager und Onkel ben Schuhmachermeifter

Jakob Zimmerschied

nach kurgem Rrankenloger im beinabe vollendeten 76. Lebenfohre gu fich in ein befferes Jenfeits abgurufen. Um filles Beiletd bitten

die trauernden Angehörigen.

Bergn. Scheuern, Raffau, Rlingelbach, Frankfurt a. M. und Rottbus ben 15. Rovember 1918.

Die Becrbigung findet Montag nachmittag 31/4 Uhr ftatt.

Todesanzeige.

Allen Bermandten, Freunden und Bekannten Die ichmergliche Mit-teilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, unfere innigstgeliebte Tochter und gute Ochmefier

Amanda

nach kurgem, Schweren Leiben im faft vollenbeten 14. Lebensjahre heute Bormittag 10% Uhr in ein befferes Jenfeits abgurufen. Um ftilles Beileid bitten

> die tieftrauernden Eltern und Gefchwifter: Familie Wilhelm Reibhofer.

Raffan, 16. Rovember 1918.

Die Beerdigung findel Dienstag nachm. 4 Uhr vom Trauerhaufe aus ftatt,

M. Goldschmidt, Nassau.

Damen-Ronfettion:

Woll-Mantel, gute Stoffe, v. Dit. 115 an Aftrachan-Mantel, porgugliche Qualitaten in ichwarz Jadenfleiber. moberne Dacharten in

prima Stoffen Boll-Rode in guten Stoffen, ichmarg, blau und farbig Geiben-Rode in iconen Ausführungen

Boll-Blufen in allen Farben Geibes, Ripse und Leinen-Regenmantel

Rinder-Ronfeftion:

Rinderfleider in Wollftoff, in allen Rindermantel in prima Wollftoffen, Samt- und Aftrachan Rnaben-Anguge in allen Größen und guten Stoffen Rinber-Matrofenmugen in blau, rot und meiß

Wollwaren:

91be

gen mu Rei in sur ube näi gen me

Si He

Œ

Großes reich fortiertes Lager in Wollmaren:

Rinder-Smeater in prima Qualitäten Rinderhöschen in geftrift, fowie Beib

Rinderrodden in weiß und farbig Strümpfe in Wolle und Baumwolle Erftlingemafche, wie Ginichlagtücher,

Binbeln, Jadden, hemden etc. Chenille-Lücher, Echarpes Damen- u. Rindermugen und Sauben Seibene Stridjaden

Damenweften in Wolle, mit und ohne Mermeln

Damen-Reformhofen, Untertaillen

Damen-Pelze:

Mlasta-Fuchstragen in moderner Facon Stunts-Murmelfragen in ichoner Facor Rergfragen, moderne Rragenfacons

Rorfette aus prima haltbaren Stoffen, folide Berarbeitung, in größter Auswahl. Damenmafche in prima Stoffen, wie Taghemben, Beinfleider, Untertaillen, Unterrode Damen- und Rinderhitte in größter Auswahl ju billigften Breifen.

1. Wie entferne ich den beißenden Tabak- Größere Zieh-Harmonika, sowie ftargeschmack? angleich Anleitung jum Beigen. ke, doppelte Trittleiter zu verkaufen. Lettere könnte auch gegen langere, einsache Leiter 1, Wie entferne ich ben beigenden Tabak-2. Gelbftherftellung von Bigarren, Bigaretten,

Rautabak, 12,-17, Taufenb.

Pfeifentabat 51.—60 Taufend. Leichte Unleitungen, jebe 90 Big

Beize für Tabat und Erfan (abul. Barinosgeschmack) leicht M. 1,90, mit-tel M. 2,50, stark M. 2,90. Jede Packung reicht für 5 Pjd. Tabak.

Alle Breife guguglich 20%. G. Weller, Rosrath (Rheint.)

Mappen, enthaltenh 5 Briefbogen u. 5 Converte, per 100 22-28 Mf. Schuhriemen per Groß 12-60 " Sofenträger per Dyb. 24-54 Sochen, Strümpfe, Rindermüt= gen, feibene Banber u. Rragen fehr billig. Muftersenbungen unter Nachnahme. Lagerbefuch fehr lohnend. Samstags geschloffen.

3. Stern, Langenschwalbach

ftellt ein

Elisenhütte Naffau.

umgetaufcht merben, Wo? fagt bie Befchaftsftelle Raffauer Ungeiger.

grosser Auswahl

Eimer, Koditöpfe, Husidiöpflöffel, Schaumlöffel, Kaffeekeffel Wärmhaichen, iowie alle einichlägigen Emaillierwaren.

2116. Rosenthal, Raffan

Weiss- n. Rotwein

Chr. Piskator, Weinhandlung

werden wie neu, mobern und billigft umgearbeitet bei

Goldschmidt, Raffau.

Gottesdienftordnung

Mittwoch, den 20. November 1918, Bormittags 10 Uhr: Berr Bfarrer Lic. Frejenius.

Rirchensammlung für die eoangl. Gemein-be in Bangaluka-Schugberg.

Rachmittags 2 Uhr: Berr Pferrer Mofer.